

Interessengemeinschaft Verkehrsberuhigung Schubertstraße/Brahmsstraße

Herrn Bürgermeister
Stefan Raetz
Rathaus

53359 Rheinbach

04.11.2016

Eingang: 4.11.2016

Anregung/Beschwerde gemäß § 24 GO NRW

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir haben uns zusammengetan im Interesse einer Lösung der unhaltbaren Verkehrssituation im obengenannten Straßenbereich.

Aus dem inzwischen angewachsenen Schriftverkehr mit Ihrer Verwaltung ergibt sich der Schwerpunkt unserer Beanstandungen: *die ganztägige Nichteinhaltung der auf 30 km/h begrenzten Geschwindigkeit mit entsprechender Lärmbelästigung durch den starken Kfz-Verkehr – besonders stark vor allem in Stoßzeiten und bei Veranstaltungen im Freizeitpark, im Stadttheater und in den Schulen.*

Der in unserem Wohnbereich gewählte Ratsherr Claus Wehage hält unser Anliegen für berechtigt und hatte am 23. September 2013 einen Antrag mit Lösungsvorschlägen zur Verbesserung der Situation gestellt, der vom zuständigen Ausschuss auf seiner Sitzung am 26. November 2013 abgelehnt wurde. Zuletzt haben wir dem Ordnungsamt gegenüber mit Schreiben vom 10. August 2015 (s. Anlage) unsere Vorstellungen erläutert, wie die beiden Straßen zu dem gemacht werden können, was sie wirklich sein sollten: eine verkehrsberuhigte Zone 30.

Da sich in der Sache seitdem nichts tut, stellen wir hiermit einen **Antrag im Sinne von § 24 GO NRW**, zumindest folgende Maßnahmen zu beschließen:

- Neue Verkehrszählung, vor allem in Stoßzeiten und bei Veranstaltungen
- Geschwindigkeitskontrollen
- Möglichkeiten, die zur Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit zwingen.

Diese Maßnahmen sind nicht nur in unserem Interesse, sondern dienen der Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer. Wir bitten Sie, unsere Anregung auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen, den zuständigen Ausschuss damit zu befassen und uns auf dem Laufenden zu halten.

Mit freundlichen Grüßen